



Mittwoch, den 14. April 1909:

# Mein Leopold.

Volksstück in 3 Akten von Adolf L'Arronge.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

Regie: Reinhard Bruck.

PERSONEN:

Zernickow, Stadtrichter	Hanns Schreiner	Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Franz Everth
Natalie, dessen Frau	Josefa Stein	Mehlmeyer, Klavierlehrer	Hans Sturm
Marie	Elsa Valéry	Hempel	August Weber
Anna } deren Töchter	Elisabeth Wigge	Stresow } Gesellen	Ferdinand Freytag
Emma }	Lotte Fusst	Lipski }	Paul Henckels
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Richard Feist	Wilhelm, Lehrjunge	Toni Pointner
Leopold, Referendar	Emil Mamelok	Krümel, Unteroffizier	Hermann Stolle
Clara } seine Kinder	Marta Flanz	Schwalbach, Kaufmann	Walter Dworkowski
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Johanna Platt	Mielisch	Alfred Breiderhoff
		Gottlieb } Knaben	Else Tittel
		Carl }	Marie Kuntzmann

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr. Einlass  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Donnerstag, den 15. April 1909:

# Maria Magdalene.

Bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Freitag, den 16. April 1909:

# Erdegeist.

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind.

## IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.  
Die Stützen der Gesellschaft.  
Nora.  
Gespenster.  
Ein Volksfeind.  
Die Wildente.

Rosmersholm.  
Hedda Gabler.  
Klein Eyolf.  
John Gabriel Borkman.  
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	" 2.35
II. Rang Balkon	" 1.35
II. Rang	" —.75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:

Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.

Verdruckerei Cöllnstraße, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 27a.



Mittwoch den 14. April 1909:

# Mein ... old.

Volksstück  
Musikal

Zernickow, Stadtrichter . . . Hanns S  
Natalie, dessen Frau . . . Josefa S  
Marie } deren Töchter . . . Elsa Va  
Anna } . . . Elisabeth  
Emma } . . . Lotte F  
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-  
meister . . . Richard  
Leopold, Referendar } seine Kinder Emil M  
Clara } . . . Marta  
Minna, Dienstmädchen in  
Weigelt's Hause . . . Johann

rkführer bei  
lehrer  
Franz Everth  
Hans Sturm  
August Weber  
Ferdinand Freytag  
Paul Henckels  
Toni Pointner  
Hermann Stolle  
Walter Dworkowski  
Alfred Breiderhoff  
Else Tittel  
Marie Kuntzmann

Nach dem 2. Akte 15 M

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Die Tageskasse (Eingang Kaser  
Die voraus bestellten Billets müssen am T  
wird anderweitig darüber verfügt. Vor  
alle Plätze beginnt am Vormitt  
in dem Passagebureau des Nordd.  
in der Schrobendorff'schen B  
und bei Gebr. Har

t der Hauptvorhang.  
5 Uhr. Einlass 1/2 8 Uhr.  
hr geöffnet. (Tel. 5001.)  
an der Kasse erhoben werden, sonst  
ageskasse an, die Billet-Ausgabe für  
n Tages an der Tageskasse  
Hauptbahnhof (Telephon 7851)  
alle 22 (Telephon 1009).  
15 und 7733).

# Maria ... lene.

Bürgerliches Tr

Friedrich Hebbel.

Tragödie

Wedekind.

# IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.  
Die Stützen der Gesellschaft.  
Nora.  
Gespenster.  
Ein Volksfeind.  
Die Wildente.

Rosmersholm.  
Hedda Gabler.  
Klein Eyolf.  
John Gabriel Borkman.  
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	" 2.35
II. Rang Balkon	" 1.35
II. Rang	" —.75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:  
Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.

Verdruckerei Glagatzky, Düsseldorf, Voltmerwerthstr. 21a.